

zu thun und zu laszene, alz er selbis keynwertig were. Actum sabbato post Bartholomei.

a) *alles durchgestrichen*

349.

1422 August 29

Henzel Bernhard verpfündet einen Acker.

fol. 52v Wisset das Henszel der junge Bernhard den probiste des altarz des heiligen lichnamps czu phande yn hat gesaczt eyn stucke ackers, gelegin uff dem yensyd den stegen vor 10 rynischze gulden, das sie sich von des altarz wegen vor idermenlichen daran erholen sollen. Actum sabbato post Bartholomei coram rectore consulum Francisco Gerlachz et sociorum eius etc.

350.

1422 Oktober 3

Barbara Schiefermesser bekennt eine Schuld und setzt einen Garten als Pfand.

fol. 52v Wisset das frauwe Barbara Schifermeszerin bekanth hat, das Nickeln Schifermeszer, irem swager, schuldig sy 10 rynischze gulden, dy sy om globet zu bezalen, alz von dem nest vorgangen sente Michelz tag obir czwey jar unde do vor hat sy om czu willigen pfande yn gesaczt iren garten, gelegen vor dem obern thor, das er adir sine erben sich des goldes vor idermenlichen daran erholen sollen. Actum sabbato post Michaelis anno domini MCCCC^o XXII^o coram rectore consulum Andreas Wetterhan et sociorum eius etc.

351.

1422 Oktober 31

Schied zwisch Dorothea Storch und ihren Söhnen.

fol. 52v ^(a)Actum sabbato ante omnium sanctorum anno etc. XXII^o coram rectore consulum Andreas Wetterhan et sociorum eius sind komen in eyn siczczenden rath er Nicolaus Symonis, der alde burgermeister Gerlach und haben uzgesagit, wy unser herre vom Grunhayn und sy mit om geteidiget, gericht und geeynet haben frauwen Dorothean Storchen, Nicol, irem son, mit Erasmo, ouch irem sone, alzo das Nicol von sontage uz irem huse czihen